



Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. | seit 1824

Pressemitteilung:

Deutsch-russischer Brückenschlag zwischen jungen Architekten und Ingenieuren: Der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin sucht Sponsoren für eine Summer School

Berlin, 24.5.2011. Der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin (AIV) fördert seit mehr als 150 Jahren den wissenschaftlichen Nachwuchs unter anderem mit dem Schinkel-Wettbewerb. Dieser Idee verpflichtet und durch den Wunsch, einen **Beitrag zur Entwicklung der Freundschaft zwischen Berlin und St. Petersburg** zu leisten, lädt der Verein in diesem Jahr erstmals zehn Masterstudierende der St. Petersburger State University of Architecture and Civil Engineering zu einer Summer School in Berlin ein. Für zehn Tage werden die russischen Gäste gemeinsam mit je fünf Masterstudierende der Universität der Künste und der BTU Cottbus zusammen an einem Projekt arbeiten. **Um den russischen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen, sucht der AIV über die bereits zugesagte Unterstützung durch die DKB-Stiftung und die Wohnungsgesellschaft DEGEWO weitere Sponsoren, die das Projekt inhaltlich und finanziell fördern.**

In einer zehntägigen Projektarbeit beschäftigen sich die Studierenden mit einer städtebaulichen Planungsaufgabe rund um das ICC und das Berliner Messegelände. Im Fokus stehen Aspekte der Baukultur und eines nachhaltigen und umweltbewussten Bauens, die für die Zukunft beider Großstädte von zentraler Bedeutung sind. Über die Fortbildung junger Architekten und Ingenieure hinaus sollen die freundschaftlichen Bande zwischen Berlin und der Stadt an der Newa gestärkt werden, die seit einer Reise des Vereins im Jahr 2008 nach St. Petersburg bestehen. Die Summer School knüpft an den Besuch an und setzt den **zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen den jungen Generationen** fort.

Mit der Summer School setzt der AIV die Zusammenarbeit mit der Universität der Künste und der St. Petersburg State University of Architecture and Civil Engineering fort, bei deren Studierenden die 2009 und 2010 vom AIV vergebenen Stipendien auf großes Interesse gestoßen sind. Statt je zwei ermöglicht der AIV nun erstmals zehn Studierenden einen Aufenthalt in Berlin.

Berlin und St. Petersburg verbindet eine lange Baugeschichte, an deren Beginn Bauten namhafter Architekten wie Andreas Schlüter und Karl-Friedrich Schinkel in Russland standen und die sich über das moderne Bauen in den 20er-Jahren bis heute fortsetzt. Berliner Architekten und Ingenieure planen und bauen in der zweitgrößten Stadt Russlands, während die deutsche Hauptstadt für Petersburger Planer ein weites Arbeitsfeld eröffnet.

Um das Projekt zu unterstützen, genügt ein Anruf in der Geschäftsstelle des AIV oder eine E-Mail an den Verein. Die Projektverantwortlichen oder der Vereinsvorsitzende Dr. Manfred Semmer setzen sich dann mit den Interessenten in Verbindung.

Presseanfragen: Jörg Brause - Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: (030) 24532-125, Mobile: (0170) 6878
007, E-Mail: presse@aiv-berlin.de